

## Männergesangsverein 1846 Lambach zu Besuch in Reichenschwand



Der Männergesangsverein 1846 Lambach war am 27. und 28. Oktober 2012 zu den 150 Jahr Jubiläumsfeiern der Sängervereinigung Reichenschwand eingeladen. Beide Chöre verbindet eine langjährige Freundschaft.

Der Festkommers und die Jubiläumsfeier, die gemeinsam vom MGV 1846 Lambach, unter Leitung von Dr. Peter Deinhammer und von der Sängervereinigung

Reichenschwand, Leitung Karola Klinger-Summerer gestaltet wurden, fanden am 27. Oktober in festlichem Rahmen in der Turnhalle in Reichenschwand statt.

Die anspruchsvollen und abwechslungsreichen Lieder, zum Teil von den beiden Chören jeweils einzeln und teils gemeinsam vorgetragen, fanden beim Publikum begeisterte Aufnahme.



Die beiden Chöre vereinigten sich bei manchen Liedern zu einer Chorgemeinschaft.

Chorleiter Peter Deinhammer hatte für den MGV nicht nur klassisches Liedgut im Programm, sondern auch Oldies und Evergreens, die von Heinz Kastenhuber arrangiert und auch temperamentvoll dirigiert wurden. Höhepunkte waren u.a. „Junge komm bald wieder“ und Highlights von Udo Jürgens.

Zwischen den einzelnen Chorsätzen berichtete Erich Wittmann (Präsident der Sängervereinigung) über die abwechslungsreiche und bewegte 150-jährige Geschichte der Sängervereinigung, die der älteste Verein in der Gemeinde Reichenschwand ist. Ebenso wurde und werden die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen über Landesgrenzen hinaus gepflegt und gefördert. Gute Partnerschaften sind Grundlagen für gegenseitiges Verständnis und für Toleranz.

Obmann Erich Wittmann von der Sängervereinigung konnte bei der Festveranstaltung viele örtliche Musikfreunde und Ehrengäste, u.a. Bürgermeister Bruno Schmid, Landrat Armin Kroder vom Landkreis Nürnberger Land, Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche und Abordnungen von Vereinen begrüßen.

Der MGV 1846 Lambach, Obmann Karl Deinhammer und Chorleiter Peter Deinhammer wurde von einer Abordnung aus Lambach, u.a. mit den Frauen der Sänger und Vertretern der Marktgemeinde Lambach mit Bgm. Christine Oberndorfer und Vbgm. Ferdinand Niedermair-Auer nach Reichenschwand begleitet.

Altbürgermeister Ing. Friedrich Ilk übernahm dankenswerter Weise die Reiseleitung und half auch bestens bei den Reisevorbereitungen.

Obmann Karl Deinhammer überraschte die Sängervereinigung Reichenschwand mit einem besonderen Gastgeschenk: Mitglieder des MGV Lambach haben einen traditionell gehackten Holzbalken, einen sog. „Tram“ mit handgeschmiedeten Eisenschließen überreicht. Der Holztram wurde „Beim Tag des Denkmals“ im September dieses Jahres beim Haus des Chorleiters „gehackt“. Mitglieder des MGV haben in vielen Arbeitstunden die Arbeiten am Holz und am Eisen nach alter Handwerkskunst vollendet.

Der Holztram diente bei der Übergabe auch als Aufhängevorrichtung bzw. als Ablage für die von Lambach mitgebrachten Spezialitäten in fester und flüssiger Form.



Der „Specktram“ v.l.: Manfred Schmidt (2. Bürgermeister); Bruno Schmid (1. Bürgermeister), Bgm. Christine Oberndorfer, Landrat Armin Kroder, Karl Deinhammer (Obmann MGV. Lambach); Erich Wittmann (Vorstand Sängervereinigung Reichenschwand); Vbgm. Ferdinand Niedermair-Auer.

Am Sonntag, dem 28. Oktober wurde in der evangelischen Albanuskirche ein Festgottesdienst gefeiert, der wieder gemeinsam von der Sängervereinigung und vom MGV musikalisch gestaltet wurde.

Nach dem Festgottesdienst wurden der MGV mit der gesamten Abordnung aus Lambach von der Gemeinde Reichenschwand zum Mittagessen eingeladen.

Neben dem Festkommers verblieb noch genügend Zeit für einen Rundgang durch Reichenschwand: Das Schloß Reichenschwand mit Schloßallee und Schloßhotel, das neue Hotel „Dormero“ am Kirchplatz, der „Bürgertreff“ und die Albanuskirche vermittelten einen interessanten Einblick in die kulturelle und wirtschaftliche Geschichte der Gemeinde.

Am Sonntag Nachmittag stand ein geführter Rundgang in Nürnberg, der „Dürer Stadt“ auf dem Programm. Bevor am späten Nachmittag die Heimreise nach Lambach angetreten wurde, gab es noch Gelegenheit für den Einkauf von „Original Nürnberger Lebkuchen“.

Obmann Karl Deinhammer und Chorleiter Peter Deinhammer danken allen die den MGV 1846 Lambach bei dieser Chor- und Konzertreise begleitet und unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt der Gemeinde Reichenschwand, der Marktgemeinde Lambach, der Kulturdirektion beim Land Oberrösterreich und der Backstub'n Josef Takacs.